

**Fortbildung des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter in Kooperation mit dem
Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems**

**Den ländlichen Raum stärken: Neue Wohn- und Pflegeformen als Basis für
eine nachhaltige Ortsentwicklung**

**Fortbildung Donnerstag, 30. August 2018, 10 – 16 Uhr,
Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg**

Neue Wohnmodelle wie gemeinschaftliche Wohnprojekte und ambulant betreute Wohngemeinschaften bieten die Perspektive, auch bei hohem Pflege- und Betreuungsbedarf im vertrauten Umfeld wohnen bleiben zu können. Genauso wie neue Nachbarschaftsmodelle, z.B. Nachbarschaftshilfevereine oder Sozialgenossenschaften, passen sie gut zu den kleinteiligen Strukturen im ländlichen Raum und können sich zum Mittelpunkt einer sorgenden Gemeinschaft entwickeln.

In dörflichen Strukturen sind Neue Wohn- und Pflegemodelle Anker und Ort der Entwicklung: Altersgerechte Wohnungen (oft in Bestandsgebäuden) und neue Beratungs-, Unterstützungs- und Infrastrukturen entstehen, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern – generationenübergreifend - zu Gute kommen. Die Kommune steuert und koordiniert die Realisierung dieser Projekte oder initiiert sie selbst.

Die Fortbildung des NIEDERSACHSENBÜRO gibt Ihnen die Möglichkeit, innovative und praxisnahe Antworten auf die Frage zu erhalten, wie wir im ländlichen Raum „anders als gewohnt“ leben können. Nach einer ausführlichen Einführung zur Organisation und dem Weg in die Realisierung solcher Projekte sowie Informationen zu Fördermöglichkeiten stellen Projektverantwortliche ihre bereits realisierten Projekte vor.

Die Fortbildung hat das Ziel, kommunalen und anderen Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie bürgerschaftlich Engagierten praxisrelevante Informationen zu geben und anhand realisierter Beispiele aufzuzeigen, wie die Umsetzung guter Projekte effektiv gelingen kann. Fragen der Teilnehmenden zu eigenen Ideen und Projekten bereichern die Diskussion.

Programm

Zeit	Inhalt
	KAFFEPAUSE
10.00	Begrüßung N.N., Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (anzufagen) Vorstellungsrunde
10.45	Gemeinschaftlich und selbstbestimmt Wohnen – eine Einführung Andrea Beerli, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung
11.15	KAFFEPAUSE

11.30	<p>Altersgerechter Wohnraum in Selsingen <i>Kai Oevermann, Architekt, Wohnen in den Wiesen Selsingen (LK Rotenburg/ Wümme)</i></p> <p>Niedrigschwelliges Betreuungsangebot plus Dorftreffpunkt <i>Otto König, Beverbrucher Begegnung e.V. (LK Cloppenburg)</i></p>
12.45	MITTAGSPAUSE
13.45	<p>Neues Wohnen im ländlichen Raum – wie kann es organisiert werden? - Rechtsformen/ Kooperationen/ Finanzierung/ rechtliche Rahmenbedingungen <i>Dr. Andrea Töllner, NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung</i></p>
14.15	KAFFEPAUSE
14.30	<p>Die selbstbestimmte ambulant betreute Wohngemeinschaft – Intention, Aufbau, Finanzierung <i>Brunhilde Becker, Erste Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft Oldenburg e.V.</i></p> <p>Ambulant betreutes Wohnen im ländlichen Raum – die Sicht eines Investors <i>Johannes Kirchner, Firmengruppe Terfehr, Rhede/ Ems (LK Emsland)</i></p>
16.00	Ende der Veranstaltung

Teilnahmebeitrag

Die Fortbildung kostet 59,00 € inklusive Tagungsunterlagen und Getränken (35,00 € für Mitglieder des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis eine Woche vor der Veranstaltung an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Stornierungen sind bis sieben Tage vor dem Termin kostenlos; nach dieser Frist berechnen wir die Teilnahme in voller Höhe. Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Fortbildung gegen Erstattung der Kosten abzusagen.

Anmeldungen bitte an anmeldung@neues-wohnen-nds.de, 0511/ 16 59 10 -80

Auf inhaltliche Diskussionen und den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern legen wir großen Wert. Aus diesem Grund ist der Teilnehmerkreis auf maximal 20 Personen begrenzt.

Aktuelles, Infomaterial und Newsletter unter www.neues-wohnen-nds.de